



Russisches Fresko

Glasunows Fünfte Sinfonie

Alexander Glasunow, den Tschaikowski erklärtermaßen zu seinen »hochgeschätzten musikalischen Freunden« zählte, begann schon als Kind zu komponieren. Im Alter von 14 Jahren wurde er von Nikolai Rimsky-Korsakow als Privatschüler angenommen, der ihn nach zwei Jahren jedoch wieder entließ. »Er sah meine im Sommer geschriebenen Aufgaben durch«, heißt es hierzu in Glasunows Memoiren, »[...] und verkündete, dass er es in Zukunft für unnötig hielt, mir systematisch Unterricht zu erteilen, da ich schon ein reifer Musiker geworden sei [...].« Nachdem Glasunow in den folgenden Jahrzehnten zum ersten Petersburger Sinfoniker und Kammermusikkomponisten von Rang avanciert war, wurde er auf Initiative Rimsky-Korsakows zum Professor am Konservatorium seiner Heimatstadt ernannt, dessen Leitung er von 1905 bis zu seiner Emigration nach Paris (1928) innehatte. Seine Unabhängigkeit und Solidarität mit seinen Studenten ist vor allem durch die Berichte Prokofjews und Schostakowitschs dokumentiert; als es einmal wegen einer Stipendienvergabe mit den Konservatoriumsbehörden Schwierigkeiten gab, da man von offizieller Seite den Namen Schostakowitsch nicht kannte,

